

GEDOK Newsletter Nr. 7

Angewandte Kunst

Hier ist er nun – unser 7. AK-Newsletter!
Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

Unser Newsletter bietet die Möglichkeit über das Geschehen bundesweit auf dem Laufenden zu sein. Zur Anmeldung des Newsletters kommt man mit folgendem Link:

[zur Anmeldung](#)

Erste Eindrücke

von Béatrice Portoff LL.M.

(Präsidentin des BUNDESVERBANDES GEDOK e. V.)

27. Januar 2024

Über ein Jahr ist nun vorbei, seitdem die Mitgliederversammlung der GEDOK in Frankfurt mir die Ehre gemacht hat, mich als Vorsitzende des Bundesvorstandes zu wählen. Ganz herzlichen Dank besonders an meine Vorgängerin, Dr. Ursula Toyka, die mich dabei unterstützt hat, sowie an meine Vorstandskolleginnen, die mir immer zur Seite stehen.

Auf die GEDOK war ich aufmerksam gemacht worden, als wir im International Women's Club Frankfurt den jährlichen Norgall-Preis verliehen haben, an eine Frau, die sich speziell für die Belange der Frauen eingesetzt hat. Frau Dr. Gerlinde Förster ist die Preisträgerin 2022. So haben wir alle die Aktivitäten und das Engagement für die Kunst der verschiedenen Disziplinen besser kennengelernt und diese zu schätzen wissen.

Die Dynamik der GEDOK, die 2026 ihre 100 Jahre feiern kann, ermöglicht eine Vernetzung zwischen Künstlerinnen: so werden deren Leistungen der Gesellschaft gezeigt und ihr Schaffen gefördert. Ich freue mich immer zu lesen, wie viele Ausstellungen, Lesungen, Konzerte oder Performances in den 23 Regionalgruppen organisiert werden. Da sind die Newsletters ein wichtiger Beitrag zur Vernetzung.

Ich schätze sehr, dass sich auch die Regionalgruppen unter sich austauschen und mit gemeinsamen Ausstellungen oder Veranstaltungen kooperieren, was ich für wichtig halte und weiter fördern möchte. Die Vorbereitung für die 100 Jahre GEDOK in 2026 läuft schon. Es sind noch Themen, die weiterverfolgt werden sollen, auch gemeinsam mit anderen Verbänden, wie die Ausstattungsvergütung und die Gleichberechtigung von Künstlerinnen, die leider noch nicht vollständig erreicht sind.

Ganz herzlich möchte ich mich bei allen Mitgliedern bedanken, dass sie den Geist der GEDOK wach halten und sich für die Zusammenarbeit und Vernetzung der Mitglieder einsetzen.

Béatrice Portoff LL.M.

GESCHÄFTSSTELLE DES BUNDESVERBANDES GEDOK e. V.

Haus der Kultur

Weberstraße 59 a

53113 Bonn

Tel. 0228 - 261 87 79

Fax. 0228 - 261 99 14



Das Foto zeigt Ateliergespräche bei Beru Inou und Yiqing Cai (GEDOK A 46 Düsseldorf)

Angewandte Kunst - was verbirgt sich denn hinter diesem Begriff? von Angelika Karoly

Heute befinden wir uns im digitalen Zeitalter und stehen somit vor großen Umbrüchen in Politik und Wirtschaft - das trifft auch zu für das Kunsthandwerk mit seiner Angewandten Kunst. Manch einer bedient sie neben analoger Fähigkeiten „sowohl als auch“ - dem Digitalen sowie dem Analogen - das Eine zur Ergänzung des Anderen.

Doch es greift auf einigen Ebenen nicht was sich über lange Zeitspannen entwickelt hat und für uns ganz selbstverständlich funktionierte.

Bis vor einigen Jahren gab es bei uns noch die Zeitschrift Textilkunst, die es nun nicht mehr gibt. Für die Keramik hat Gustav Weiß Anfang der 1980iger Jahre die Neue Keramik im A4-Format herausgegeben - die 6 x im Jahr erscheint.

Vor einigen Jahren wurde die A4 Zeitschrift ART Aurea (<https://artaurea.de/>) herausgegeben - 2sprachig - engl./deutsch von Reinhold Ludwig. Eine Hochglanzzeitschrift mit gutem Text/Inhalt - hierin werden interessante Werkstätten vorgestellt mit den dazugehörigen Künstlerportraits. Handwerkliche Grundlagen als Nährboden für die Kunst. Sowohl Text wie Bildmaterial sind Hochgenuss der Ästhetik. Hierin offenbaren sich dem Leser/der Leserin Respekt und Achtung gegenüber der Angewandten Kunst und Kunsthandwerk.

Für manchen Leser/in vielleicht eine Ermunterung, eigene - auch neue Wege zu gehen. Den Mut haben mit ihrem Wissen und Können im handwerklichen künstlerischen Bereich zu bleiben. Wir brauchen dieses Wissen und Fähigkeiten im Bereich des Textilen, der Goldschmiede, Keramiker, Glasgestalter, Holzgestalter etc., um dieses Gut an folgende Generationen weiterzugeben.

Wen die Liebe zum Material erfasst hat, weiß, wovon die Rede ist. Es ist wünschenswert, diesen Spagat zu wagen - möglicherweise auf ein Modell hinzuarbeiten, in die Schulen zu gehen - ein paar wenige Stunden, das eigene Wissen an Schüler weiterzugeben - allein

auch zur Allgemeinbildung zum einen - aber auch die Möglichkeit des Kennenlernens und den Umgang verschiedener Materialien zu erleben.

Uraltes Wissen wird somit ein Stückweit weitergegeben.

Überall werden Kunsterzieher/innen gesucht - heute ein gut bezahlter „Job“. Bei jungen Menschen gibt es Nachfragen zu diesen Berufen - im Norden scheint die Nachfrage größer zu sein als im Süden. Wir leben in einer Zeit des Umbruchs - d.h. wir dürfen uns endlich die „Werteskala“ nochmals vor Augen halten, welcher Richtung wir in Zukunft unser Augenmerk und Herz schenken wollen. Oberstes Ziel ist die Werteskala von Kopf, Herz, Sinn und Verstand, an dem wir uns ausrichten wollen. Einem finanziellen Auskommen auch. Manches Mal fällt die Entscheidung auf: „Weniger ist mehr.“

Mit sehr herzlichen Grüßen
Eure Angelika Karoly

Atelierhaus Terra
Neckartal 152
78628 Rottweil
Tel. 0171 2087455
www.atelierhaus-terra.de
info@atelierhaus-terra.de

Ausstellungen mit Künstlerinnen der Regionalgruppen

GEDOK A 46 Düsseldorf



ManufakTOUR 2024

26.-28. April 2024

Beru Inou und Yiqing Cai sind nicht nur Mitglieder der Gedok, sondern setzen sich aktiv für Kunst und Kultur im Raum Düsseldorf ein. Sie haben dazu einen gemeinnützigen Verein gegründet, den ManufakTOUR e.V., der es sich zur Aufgabe gesetzt hat, die kreative Vielfalt der Stadt zu fördern.

Die diesjährige ManufakTOUR findet vom 26.-28. April statt. Über 50 Werkstätten und Ateliers in Düsseldorf öffnen ihre Türen, mehr 90 Ausstellende zeigen lokal produziertes Design und Kunsthandwerk aller Art.

Bei einer Tour durch Arbeitsräume und Hinterhöfe lässt sich Düsseldorf ganz neu kennenlernen. Die über 50 Stationen sind dabei über die ganze Stadt verteilt und bieten viele Möglichkeiten für individuelle Touren.

Auch Workshops werden angeboten, um Interessierten mehr über die jeweiligen Arbeitsweisen und die handwerklichen Techniken zu vermitteln.

Drei Tage traditionsreiche und dabei innovative Handarbeit zum Anfassen – Informationen gibt es in der Broschüre.

Web: <https://manufaktour-duesseldorf.de/>
Instagram: @manufaktour_duesseldorf

GEDOK Hamburg



Gemeinschaftsausstellung 'surface'

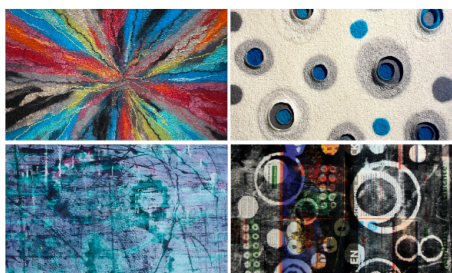
28.3. bis 20.4.2024

Eröffnung: 27.3.2024

GEDOK-Künstlerinnen: Susanne Behrens, Carla Binter, Kathrin Heinicke, Julia Hühne-Simon, Svea Imholze, Ulrike Isensee, Nana König, Hanna Malzahn, Elke Meyer-Stonies, Annette Reher, Katrin Schober

Was fesselt uns an Strukturen und Oberflächen?

Dieser Frage spüren 11 Künstlerinnen im Kunstforum der GEDOK Hamburg nach: Glatt und rau, uneben, schroff oder gefurcht – die Ausstellung „surface“ legt das Augenmerk auf die im wahrsten Sinne des Wortes vielschichtigen Oberflächen. Hierfür wird geritzt und gefaltet, beschichtet, verknüpft, gedruckt und gedehnt. Zu sehen sind tiefe Einschnitte in keramische Oberflächen, Patina auf Leinwand, Texturen aus Sisal oder aus Wolle und Seide, oxidierte und geprägte Metalle und bedruckte Oberflächen in vielschichtigen Texturen und Nuancen. Der Fokus liegt auf der bewussten Transformation der jeweiligen Werkstoffe in fühlbare Strukturen.



Struktur und Farbe im Dialog
Julia Hühne-Simon und Hanna
Malzahn
Textil- und Druckkunst

6.4. – 28.4.2024

Eröffnung: Sa., 6.4.2024, 15 Uhr

Finissage: So., 28.4.2024, 16 Uhr

Öffnungszeiten: Sa./So. 15-18 Uhr oder
nach Vereinbarung

Künstlerhaus eins eins
Lübbesmeyerweg 11
22549 Hamburg

<https://www.kuenstlerhaus-einseins.de>

Weitere Informationen

info@juliahuehnesimon.de

<https://www.juliahuehnesimon.de>

hanna.malzahn@arcor.de

<http://www.artdomain.de>

Foto: Julia Hühne-Simon

Struktur & Farbe – 2 Positionen im
Dialog
Kunstklub Hamburg

3.5. – 31.5.2024

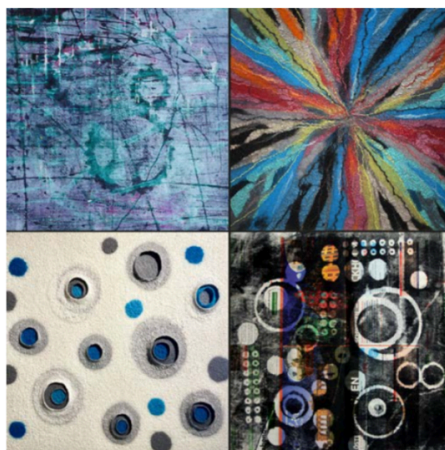
Besichtigung Foyer/Flur: Mo–Fr, 11–18 Uhr,

Saal: nach Vereinbarung

Textil- und Druckkunst: Mit Bildern von
Hanna Malzahn und Julia Hühne-Simon.

KUNSTKLINIK
Martinistraße 44a
20251 Hamburg
www.kunstklub.hamburg

Foto: Karte Kunstklub



Struktur & Farbe –
2 Positionen im Dialog

3.5. – 31.5.2024
KUNSTKLINIK



10 Jahre HeideKultour - Vision für die Zukunft

Die GEDOK-Künstlerinnen Katharina Ortleb, Gisela Milse und Ursula Blanke-Dau beteiligen sich mit ihren Arbeiten an der HeideKultour 2024.

Am **27./ 28. April, 1. Mai und am 04./ 05. Mai** erstreckt sich das Kulturangebot von Neu Wulmstorf bis Munster und Lüneburg - 40 Orte mit insgesamt 150 Künstler*innen.

Geöffnet sind Ateliers und Gärten von 11:00 - 17:00 Uhr.

Informationen unter: www.heidekultour.de

http://www.heidekultour.de/assets/downloads/Broschue_HeideKULTOUR_2024_Web_2024-02-21-111031.pdf

Foto: Katharina Ortleb

GEDOK München



Looking for Wonderland

28.02.-28.03.2024

Schmuck-Künstlerinnen aus Wien und München

Christine Demmel · Elisabeth Drude · Andrea MAXA
Halmschlager Kristina Kundt · Gerti Machacek ·
Alessandra Pizzini · Gottlinde Singer

Specials: Buch-Präsentation ·

29.02.2024 · Do 16 Uhr · „Gerti Machacek“ ·

Arnold'sche Verlagsanstalt ·

galerieGEDOKmuc

www.munichjewelleryweek.com

05.-28.03.2024 ·

Di-Fr · 15-18 Uhr

Sonderöffnung ETAK 06.-07.04.2024 ·

Sa-So 11-18.30 Uhr

www.kunsthandwerkstage.de

ETAK Finissage · 07.04.2024 · So ab 16 Uhr



Werkschau

Zwischenräume/Schnittmengen

08.03. bis 31.03.2024

Papierarbeiten von Ursula Achten und Gertrud Schosser

Ursula Achten und Gertrud Schosser präsentieren Schneidearbeiten, Papierschmuck, Buchprojekte, ein gemeinsames Postkartenprojekt sowie weitere Arbeiten, die Papier in seiner ganzen Vielfalt zeigen.

Dabei bilden die „Zwischenräume“ einen wesentlichen inhaltlichen Bestandteil der Arbeiten.

Sie zeigen sich ganz plastisch in den dreidimensionalen Arbeiten: in Ursula Achters Schmuck, in beider Bucharbeiten und in den Räumen, die durch Gertrud Schosser's Schneidearbeiten entstehen. Ein gemeinsames, für diese Ausstellung begonnenes Künstlerkartenprojekt webt diesen Raum zwischen den beiden, es ist ein Bestandteil ihrer „Schnittmengen“.

Ursula Achten und Gertrud Schosser's Arbeiten finden im Wesentlichen auf und mit Papier statt. Das Interesse an diesem unerschöpflichen Material verbindet die beiden und gibt Halt, verstärkt durch die Tatsache, dass sie regelmäßig zusammen arbeiten und zeichnen.

GEDOK Künstlerinnenforum

Markgrafenstr.14 (Ecke Fritz-Erler-Str.), 76131

Karlsruhe

Mi.–Fr. 17–19 Uhr, Sa.+ So. 14–16 Uhr

<https://www.gedok-karlsruhe.de/>



April - April!

Fachgruppe Angewandte Kunst / Art Design der GEDOK Karlsruhe]

06.04. – 28.04.2024

Beteiligte Künstlerinnen: Ursula Achten/Papier Jutta Becker/Keramik, Zdenka Brock/Objekte, Karin Flurer-Brünger/Keramik, Dagmar Hawener/Textil, Gabriele Heinz/Schmuck, Susanne Högner/ Schmuck + Fotografie, Jordan Reyne/Objekt, Johanna Reutter/Textil, Rose Schrade/Schmuck +Objekt, Helga Weilacher-Stieler/Textil, Heike Utta/Textil als Gast: Ingrid Eckert (GEDOK Heidelberg) /Objekte

Vernissage: Freitag, 05.04.2024, 20 Uhr

Einführung: Ursula Achten

Literarische Begleitung: Lea Ammertal

Die Ambivalenz des Titels suggeriert humorvoll-witziges und ernstes Betrachten unterschiedlicher Wirklichkeiten. Frühlingserwachen oder Dauerregen, Späße treiben oder in Melancholie

versinken, Humbug oder Tiefsinnigkeiten, Harlekinade oder Vogelgesang?
Mit großem Ideenreichtum und überraschenden Materialkombinationen sind ausdrucksstarke Werke entstanden. Hinter jedem Augenzwinkern verstecken sich Botschaften, die zum Nachdenken anregen. Die Gruppe Angewandte Kunst der GEDOK Karlsruhe freut sich, mit Ihnen auf Entdeckungsreise zu gehen.

Finissage: Sonntag, 28.04.2024

11 Uhr Lesung (Titel?) mit Ondine Dietz und Martine Lombard

14–16 Uhr Finissage – Künstlerinnen sind anwesend

Eintritt: frei, Spenden willkommen

GEDOK Künstlerinnenforum

Markgrafenstr.14 (Ecke Fritz-Erler-Str.),

76131 Karlsruhe

Mi.–Fr. 17–19 Uhr, Sa.+ So. 14–16 Uhr

Foto: 'Alles wird gut - Träumerei 2024'
Rose Schrade, Patronen, Jade, Karton, Seidenblumen

GEDOK Heidelberg



TEXTILIEN! HERSTELLUNG, REPARATUR, UPCYCLING

Unter diesem Titel läuft ab 13. 4. eine Sonderausstellung vom Kulturverein Neckargemünd (Nähe Heidelberg). Verschiedene Handwerksgeräte zur Textilherstellung und -bearbeitung, alte Stickarbeiten und Exponate von zwei dort früher ansässigen Textilwerken (Walker und Lindhorst) zeigen historische Aspekte. Erwachsene und Kinder können handwerkliche Fähigkeiten lernen oder verbessern, auch aktuelle Trends wie ressourcenschonende Textilreparatur und Upcycling von Textilien werden in Aktionen angeboten. Mit dabei ist die Textilstalterin Ingrid Eckert von der GEDOK Heidelberg: sie stellt eine Auswahl ihrer „Textilen Landschaften aus“ und leitet einen Webworkshop für Kinder.

Museum im Alten Rathaus

Hauptstr. 25,

69151 Neckargemünd

Eröffnung: 13. April um 11 Uhr

Öffnungszeiten: Sa./So. 11 - 17 Uhr

Workshops und Initiativen



„Weiterführen einer afghanischen Stickerei mit freien Handstichen“

Workshop am 13.1.2024 in der Textilsammlung Max Berk in Heidelberg im Rahmenprogramm der beiden Ausstellungen „Hand in Hand“ und „Faces to Faces“.

Der im letzten Newsletter angekündigte Workshop fand mit großer Beteiligung statt. Gekommen waren textilbegeisterte Frauen, welche die afghanischen Stickereien nicht nur bewundernd, sondern auch mit Sachkenntnis betrachteten.

Am Anfang stand ein Rundgang durch die Ausstellung „Hand in Hand“ mit dem Zuordnen der für das freie Sticken geeigneten Stiche an ausgewählten Exponaten: Linienstiche, wie Vor-, Stepp-, Kett- und Stielstich und Flächenstiche, wie Platt-, Schling- und Hexenstiche, sowie der Knötchen- und der Klosterstich.

Dabei bekam der Klosterstich besondere Aufmerksamkeit, nicht nur weil die afghanischen Stickerinnen ihn verwenden, um große Flächen zu füllen, sondern auch wegen seines unterschiedlichen Aussehens je nach Farb- und Garnauswahl.

Nach dem Erklären der ausliegenden Materialien und der Auswahl eines afghanische Stickteiles konnten die Teilnehmerinnen unter Nutzung unterschiedlicher methodischer Hilfen überwiegend selbständig die gestellte Aufgabe lösen. Farben und Motive des ausgewählten Stickteiles wurden mit verschiedenen Stichen übernommen und die Arbeit mit Fantasie und Werktreue erweitert.

Ingrid Eckert (GEDOK Heidelberg)

<https://www.museum-heidelberg.de/Museum-Heidelberg/textilsammlung+max+berk.html>

Foto: S. Hollender

Rückblicke

GEDOK München



Angewandte Kunst auf der Handwerk&Design 2024

28.02.-03.03.2024

Heidi Greb · Filz-Kunst,
Gertrud Hahn · Glas und Licht,
Maria Verburg · Objekte aus Papier, Brigitte Wüster ·
Keramik

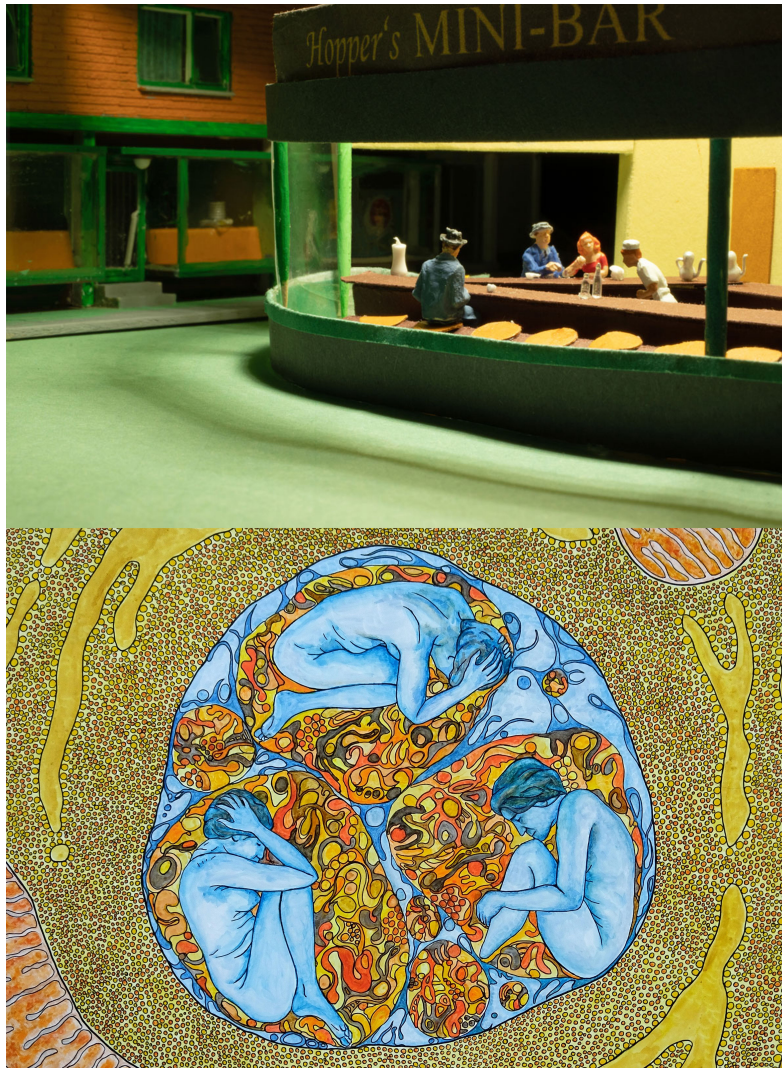
**74. IHM, Internat. Handwerksmesse
Handwerk&Design München mit dem Messestand
der GEDOKmünchen Fachgruppe Angewandte
Kunst**

Neue Mitglieder



GEDOK Karlsruhe - Dagmar Hawener

Geboren 1962, absolvierte ich von 1985 bis 1992 eine Ausbildung im Bereich Weben, die ich mit einem Meisterbrief abschloss. Während dieser Zeit besuchte ich die Freie Kunstschule Stuttgart und arbeitete als Lehrkraft im Bereich Textil. Nach einer Familienpause kehrte ich 2017 wieder aktiv ins Kunsthandwerk zurück und nehme seitdem an zahlreichen Ausstellungen und Messen teil. Mein Wunsch ist es, die GEDOK verstärkt für experimentellere Arbeiten zu nutzen, während ich beim BDK weiterhin funktionale Arbeiten verfolge. Ich bin Mitglied im BdK, BK und GEDOK-Karlsruhe.
Dagmar Hawener
www.hawener-weben.com



GEDOK Heidelberg - Susanne Ochs and Ayelén Valko

Die Welt ist klein – insbesondere aus der Sicht der beiden neuen Mitglieder der Gedok AK Heidelberg: Susanne Ochs and Ayelen Valko. Beide Künstlerinnen erschaffen Makro- oder sogar Mikrowelten, in denen winzige Menschen ihren Platz finden.

Susanne bewegt sich seit 2009 zwischen Makro- und Nahfotografie, Skulptur, Mini-Installation und Modellbau hin und her. In ihrer aktuellen Serie interpretiert sie berühmte Gemälde auf ihre Weise, 87-mal kleiner als normal und häufig in Kombination mit Gegenständen aus der normal großen Welt. Die „Pfosten“ des Klein-Diners links oben („Hoppers Mini-Bar“, frei nach „Nighthawks“ von Edward Hopper) sind beispielsweise grün angemalte Zahnstocher. Die Künstlerin lädt mit diesen Kleinst-Darstellungen dazu ein, ganz genau hinzuschauen und die Details weltbekannter Gemälde neu zu entdecken. In

detaillierter Klein-Arbeit und mit Lupenbrille und Pinzette modelliert sie Miniaturfiguren im Maßstab 1:87 komplett um, verfremdet Alltagsgegenstände und baut beleuchtete Mini-Kulissen. Ihre zweiteiligen Werke, bestehend aus Fotografie und 3D-Schaukasten mit der fotografierten Szene, sind nach Vereinbarung in der SO mini! Galerie in der Heidelberger Bleichstraße (www.so-mini.de) zu sehen.

Ayelen ist Künstlerin und Wissenschaftlerin zugleich. Mit ihren Bildern von subzellulären Universen möchte sie die geheimnisvolle Schönheit der Zellen zum Vorschein bringen, auch und gerade für Menschen, die nicht in der Wissenschaft tätig sind. Für Laien erschließen sich die biologischen Vorgänge, die hinter einer von der Wissenschaft inspirierten Kunst stehen, nicht unbedingt sofort. Um den Zugang und das Verständnis für diese biologischen Konzepte zu erleichtern, bindet Ayelen menschliche Körper in ihre zellulären Landschaften ein. Dadurch kann sich der Betrachter mit den Darstellungen der Künstlerin identifizieren und die Biologie der Zelle leichter verstehen. Auf ihrem Bild (siehe oben, unterer Teil) zeigt Ayelen das Lysosom– den „Magen“ einer Zelle – aus ihrer künstlerischen Sicht: Halbverdaute Zellfragmente, dargestellt in Form von menschlichen Körpern, machen die zerstörerische Kraft biologischer Prozesse auf Zellebene deutlich. Weitere Informationen und Bildbeispiele <https://ayelenvalko.com/>.

Die beiden Künstlerinnen freuen sich auf den Austausch, die gemeinsame Arbeit und die Projekte der GEDOK!



Landschaft

Ihre Bedeutung für Kinder
in der Kunstpädagogik
im **ländlichen** Raum

Angelika Janz

GEDOK Mecklenburg-Vorpommern - Angelika Janz

Mein Name ist Angelika Janz, geboren 1952 und seit 1991 lebend und arbeitend in einem kleinen Dörfchen am Rande der Republik. Ich freue mich, als Mitglied bei Euch aufgenommen worden zu sein, wenn auch die erste Hürde, Euch oder einige von Euch zu erleben oder zu sprechen, aus Mobilitäts- und Termingründen noch nicht genommen ist. Aber es gibt ja zum Glück die Sprache (und das Netz, darin leidlich eingebunden zu sein ich mir, 1952 geboren, noch vor 2 Jahrzehnten nicht hätte träumen lassen), Sprache in gegenseitiger Erweiterung mit dem Bild aber ist mein Lebens-Medium.

Nach dem Tod meines Mannes 2017, dem Maler, Bildhauer und Fotografen Dieter Eidmann (<https://www.dieter-eidmann.de/>), richtete ich ein Erinnerungsatelier in Aschersleben/Vorpommern ein, in dem mit Werken und Materialien nicht nur an meinen

Mann erinnert wird, sondern dieser Ort selbst sich in literarischen und kunstgeschichtlichen Nachmittagen der Erinnerung in vielen Facetten widmet.

Ich würde mich sehr freuen, wenn es vielleicht von Eurer Seite, liebe Kolleginnen, Reaktionen gäbe auf diese "Angaben", die eng mit meiner vor allem sozio-kulturellen Arbeit verbunden ist.

Ein zentraler Text mit weiteren Hinweisen zu meiner Arbeit in Bild und Text erschien hier: <http://www.editiondaslabor.de/blog/2023/07/09/aller-anfang-ist-zeremonie-oder-fragment-als-haltung/>

Da ich keine eigene Seite habe, sondern nur einen Wiki-Eintrag (mit dem mich vor sehr vielen Jahren eine Schülerin von mir überraschte), kann man hier noch einiges erfahren: https://de.wikipedia.org/wiki/Angelika_Janz

Herzliche Grüße an Euch alle
Angelika Janz.

Ausschreibungen

Grassimesse Leipzig 2024 vom 25. bis 27.10.2024 im GRASSI Museum für Angewandte Kunst in Leipzig

Interessierte können sich bis zum **15. Mai 2024** bewerben!

<https://www.grassimesse.de/aktuell/bewerbung/>

Bewerbungen für den Dießener Keramikpreis bis 19. April 2024

Die Bewerbungen für den Dießener Keramikpreis müssen bis zum 19. April 2024 bei der Marktgemeinde Dießen eingereicht werden. Die Preisverleihung findet im Traidtcasten am 9. Mai statt.

<https://www.diessener-toepfermarkt.de/>

ORIGINALE Freiburg

Messe für Angewandte Kunst und Handwerk

15.–17. NOVEMBER 2024

Bewerbungsschluss: 21.04.2024

Weitere Informationen: www.originale-freiburg.de

Weihnachtsmesse für angewandte Kunst und Kunsthandwerk Karlsruhe

12.-15.12.24, Bewerbung bis 31. März 2024

Regierungspräsidium am Rondellplatz | Karl-Friedrich-Staße 17 | 76133 Karlsruhe

Veranstalter: Regierungspräsidium Karlsruhe und BdK Bund der Kunsthandwerker Baden-Württemberg e.V.

Bewerbungen sind folgendem Link möglich: www.wm-karlsruhe.de/bewerbung

Messen + Ausstellungen allgemein

Europäische Tage des Kunsthandwerks (ETAK)

5. - 7. April 2024

Nicht nur einzelne Mitglieder, sondern auch die Landes- und Regionalgruppen des Bundesverbandes Kunsthandwerk haben in den vergangenen Jahren Aktionen gestartet, um das Projekt ins Rampenlicht zu rücken. Unser Ziel ist es, das Interesse der

Öffentlichkeit zu wecken. Die Besucher sollen die Vielseitigkeit und Innovation der einzelnen Bereiche des kunsthandwerklichen Gestaltens vor Ort erleben können. Das Wochenende bietet zudem einen Einblick in die vielfältigen Ausbildungsberufe im Kunsthandwerk.

www.kunsthandwerkstage.de



KKM Neuenkirchen

15.3.-9.6.2024

See me now, Menschenbilder in Keramik, Stefanie Marie Roos

KERAMIK KUNST MUSEUM

Stiftung Hannelore Seiffert

im Kult.Kulturzentrum

Marienstraße 2

66538 NEUNKIRCHEN

www.keramik-kunst-museum.de

22. Dießener Töpfermarkt vom 9.-12.Mai 2024

Viele junge Aussteller bei dem internationalen Keramikfestival

<https://www.diessener-toepfermarkt.de/>

5. Siegburger Keramikpreis vom 4.2.-7.4.24

Die Gewinner und weitere ausgewählte Werke sind noch bis 7. April 2024 im Stadtmuseum zu sehen.

Zum diesjährigen Keramikmarkt (13.–14.7.2024) eröffnet das Stadtmuseum eine Ausstellung mit freien Arbeiten der französischen Keramiker Laurent Petit und Benoît Pouplard (13.7. – 1.9.2024).

Stadtmuseum Siegburg, Markt 46, 53721 Siegburg



Offene Werkstätten in Fischerhude

20./ 21.4.2024

Öffnungszeiten: jeweils 11-18 Uhr

Mitglied der GEDOK Hamburg Claudia Craemer nimmt teil.

23.11.2023 – 01.04.2024

Sonderausstellung **HERLINDE KOELBL, METAMORPHOSEN**

GRASSI Museum für Angewandte Kunst

Johannisplatz 5-11, 04103 Leipzig

www.grassimak.de

Perspektiven im Kunsthandwerk – Form, Sinn, Nachhaltigkeit

22. März bis 1. Mai 2024 täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr

Regierungspräsidium am Rondellplatz | Karl-Friedrich-Staße 17 | 76133 Karlsruhe

Jede Epoche stellt neue Herausforderungen an die Gestaltung und Herstellung von Objekten. Im Moment ist Nachhaltigkeit ein zentrales Thema – und darum geht es in dieser Ausstellung. 25 Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker aus ganz Deutschland setzen sich in ihren Werken damit auseinander. Sie zeigen beispielsweise den bewussten Umgang mit Ressourcen auf, verwenden neue Techniken, recyceln alte Dinge und beschäftigen sich mit der Langlebigkeit von Objekten. Gezeigt werden Exponate, Texte und Filme.

<https://kunsthandwerk.de/veranstaltungen/perspektiven/>

Kunst | Handwerk | Design auf der Landesgartenschau Wangen

26. April bis 6. Oktober 2024 9:00 bis 19:00 Uhr

Auwiesen | 88239 Wangen

Veranstalter: Landesgartenschau Wangen und der Bund der Kunsthandwerker Baden-Württemberg e.V. KUNST | HANDWERK | DESIGN gibt es auch in diesem Jahr auf der Landesgartenschau in Wangen im Allgäu. Jeweils zwei Kunsthandwerker*innen aus unterschiedlichen Gewerken sind mit ihren Arbeiten eine Woche lang vor Ort präsent. Danach wird gewechselt und die Besucher treffen auf zwei andere Aussteller*innen mit ihren Angeboten. Gezeigt werden eigenhändig hergestellte Unikate und Kleinserien. Workshops und Mitmachaktionen begleiten das Angebot der Ausstellenden. Sie geben Einblicke in Arbeitsschritte, angefangen bei der Idee über die Materialbeschaffung bis hin zur handwerklichen Umsetzung. Dieses erfolgreiche Format ist ein Folgeprojekt der Bundesgartenschau 2019 in Heilbronn, der Landesgartenschau 2021 in Überlingen und der Bundesgartenschau 2023 in Mannheim.

Die Welt im Ei - Edda Henschel

4.3.-6.4.2024 Hamburg

„Die Künstlerin Edda Henschel bearbeitet die Hühner- und Gänseeier mit professionellen Werkzeugen, sägt und bohrt Öffnungen und Muster, gewährt Einblicke durch winzige Türen und Fenster. Es ist ein Terrain, das sie sich selbst erobert hat und auf dem sie allein wirkt – mit Dioramen in Eiern beschäftigt sich – soweit bekannt – niemand sonst auf diesem Niveau... Mitbringen sollte man Muße. Wer sich darauf einlässt, dem sind ungewohnte Dimensionen versprochen und der Zugang zu einer phantasievollen Welt – der Welt im Ei eben.“

[Galerie Hilde Leiss](#)

Großer Burstah 38

20457 Hamburg

Directions

20.3. - 21.4.2024 Halle

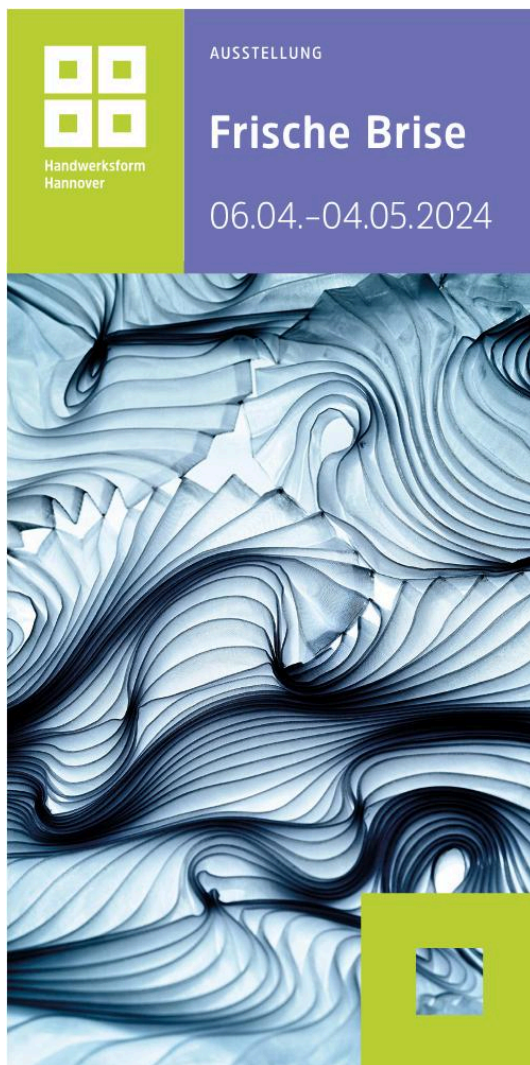
Rebellische Mode, nachhaltige Textilien und opulente Schmuckobjekte vereint die Ausstellung [Directions](#): 20 Stipendiaten der Kunststiftung zeigen Schmuck, Mode, Textil, Malerei, Grafik, Glas, Porzellan und Skulptur aus ihren Arbeitsstipendien.

Kunststiftung Sachsen-Anhalt

Neuwerk 11

06108 Halle (Saale)

Öffnungszeiten: Mi – So + feiertags 14–18 Uhr



Frische Brise
Ausstellung in der Handwerksform
Hannover

6.4. – 4.5.2024

Mitglied der GEDOK Hamburg -
Textilkünstlerin Marina Krog - ist mit einem
plissierten Segel in der Ausstellung
vertreten.

Marina Krog Plissee
info@plisseemarinakrog.de
www.plisseemarinakrog.de

HANDWERKSFORM HANNOVER
Ausstellungszentrum der
Handwerkskammer Hannover
Berliner Allee 17
30175 Hannover
<https://www.handwerksform.de/category/ausstellungen/aktuelle-ausstellung/>

Filme von und über uns

GEDOK FormART 2020 – Elke und Klaus Oschmann Preis – Galerie Handwerk
München
<https://youtu.be/lynDiJroms0>

TON ERDE WANDEL. Eine multimediale Rauminstallation (GEDOK Karlsruhe), 2019
<https://vimeo.com/508791550>

Ausstellung insecta – 10 Positionen zur Abwesenheit (GEDOK Stuttgart)
https://www.youtube.com/watch?v=QtiXej7_yMo&t=739s

LICHTBLICKE — Ausstellung der GEDOK Bonn im Stadtmuseum Siegburg
20. Juli – 8. August 2021
https://youtu.be/WVDSa_yslhl oder www.talking-art.de

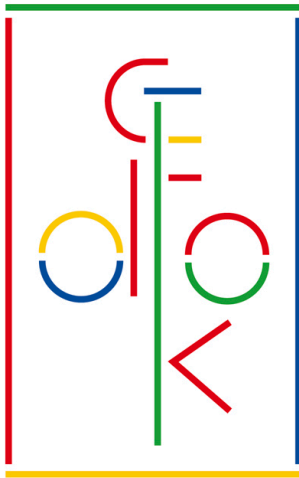
TEXTILE FACETTEN - Textilkünstlerinnen der GEDOK Hamburg
Ausstellung im Modemuseum Meyenburg 2021
<https://vimeo.com/553487774>

**Bitte sendet die Informationen für den nächsten Newsletter
bis spätestens zum 15. September 2024**

Dieser Newsletter wurde, mit freundlicher Unterstützung der AK-Gruppen,
zusammengestellt von Silke Prötting.

Unser Newsletter bietet die Möglichkeit über das Geschehen bundesweit auf dem
Laufenden zu sein. Zur Anmeldung des Newsletters kommt man mit folgendem Link:

[zur Anmeldung](#)



Bundesverband GEDOK e. V.

Angewandte Kunst

Angelika Karoly, Angelika Wild-Wagner

Geschäftsstelle:
Haus der Kultur
Weberstraße 59 a
53113 Bonn
gedok@gedok.de
www.GEDOK.de

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt. Sie haben diese E-Mail erhalten, weil
Sie sich auf Bundesverband GEDOK e.V. Angewandte Kunst angemeldet haben.

[Abmelden](#)

